

Schriftleitung: Hann 42-44, Fernruf Nr. 4667. Das 'Volkswort' erscheint...

Das neue Pachtgesetz. Tageszeitung der Vereinigten Sozialdemokratischen Partei für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg.

Verlags- und Druckereibetrieb: Halle, Markt 27. Verleger: Dr. Otto Albrecht.

Die Antwort der USPD.

Beschluß der Sozialdemokratie zur Regierungsbildung.

Die bürgerliche Arbeitsgemeinschaft verlangt die große Koalition. Die USPD bietet für die Sozialdemokratie keinerlei Garantie einer Regierungsbildung...

Berlin, 14. November.

Lieber den Stand der Kabinetsfrage meldet das USPD. Der Reichsanwalt hat gestern nachmittags die Vertreter der Parteien der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft...

Die Sozialdemokratische Fraktion ist heute zu einer Sitzung zusammen und teilte in einer später einberufenen internationalen Sitzung mit der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft als Ergebnis dieser Beratung folgendes mit:

Die Sozialdemokratische Arbeitsgemeinschaft hat zur Frage der Regierungsbildung folgenden Beschluß gefaßt: Die Koalition erklärt, daß sie an der Fortsetzung der Stabilisierung der Welt als der dringlichsten Forderung der Arbeiter und bürgerlichen Politik festhält...

Rohbach und seine politische Tätigkeit.

Bevorstehende Auflösung der Rohbachschen Geheimorganisationen. Unter dieser Überschrift teilt der Antifaschistische Presseklub mit:

Der Kreisvorsitzende und frühere Leutnant Rohbach wurde schon seit einiger Zeit von der Berliner politischen Polizei auf Grund seiner Verdächtigungen für Geheimorganisationen gefaßt. Als er am vergangenen Freitagmorgen, von einer Propaganda in der Norddeutsche Zeitung kommend, auf dem Berliner Bahnhof eintraf, wurde er von Beamten der politischen Polizei...

Rohbach hat sich erst vor einigen Wochen auf Grund der in München angeführten persönlichen Bekanntschaft mit Hilferding für die Arbeit der Propaganda der Nationalsozialistischen deutschen Arbeiterpartei in Norddeutschland auf Verfügung gestellt und diese Arbeit in Norddeutschland in ihren Anfängen bereits geschaffene Organisation 'Nationalsozialistische Vereinigung' und konnte bei seiner Ausreise ausdrücklich, daß diese Organisation loszulassen der Intensivierung und verdrängt energiegeladene Betätigung der Nationalsozialistischen deutschen Arbeiterpartei dienen...

In einer Koalition zusammen zu arbeiten, baranz die Aufzengungen gleichen und seine Demission einreichen, wenn er seine freie Tätigkeit, seine äußere Politik ohne die Mitwirkung der in der Deutschen Volkspartei vertretenen Kreise der Industrie und der Finanz weiterzuführen. (1)

Der 'Vorwärts' schreibt: Unsere Prophezeiungen scheinen dem großen Krah näher zu sein als der großen Koalition. Will man die Unterstützung der Sozialdemokratie, so muß man sich bequemen, sachliche und verständliche Garantien zu geben, daß eine Politik getroffen wird, die mit den Auffassungen der Sozialdemokratie von den Lebensnotwendigkeiten des arbeitenden Volkes vereinbar ist.

Nach unserer Auffassung ist ein gemeinsames Wirtschaftsprüfungsgesetzprogramm - und darauf kommt es im Augenblick in erster Linie an - mit der Deutschen Volkspartei nicht möglich. Der eigentliche Wirtschaftsführer der DVP, Stinnes, hat durch seine letzte Rede, die wir hier eingehend kommentiert haben, bewiesen, daß die Industrie jeglichen Forderungen der Sozialdemokratie nach Stabilisierung der Welt und nach einer gesunden Währungsreform ablehnend gegenübersteht. Darüber hinaus vertritt die Schwerindustrie aber auch die Grundlagen der internationalen Sachverständigen, ohne etwas dafür an positiven Forderungen als Ersatz zu bieten. Die gesamte Volksparteiliche Presse bezieht ihren großen Selbsterlös im Sinne der Formel nach, daß nur die Verlängerung des achtstündigen Arbeitstages um 2 Stunden, also eine Mehrproduktion auf 8 1/2 Stunden, der Arbeiterchaft, dem deutschen Volke helfen könne. Von solchen Behauptungen des Internationismus, von Produktionssteigerung durch Verfeinerung der Technik, von Bekämpfung der Dosisempfindlichkeit und des Dosisfehlers, von freiwilliger Verringerung des Unternehmerprofits, von erhöhter und präzipitierter Steuerleistung ist niemals die Rede. Das Wirtschaftsprüfungsgesetz der Volkspartei bedeutet darum nichts weiter als eine weitere Verlängerung der Leiden. Mit einem solchen Programm kann sich die Sozialdemokratie nicht einverstanden erklären.

Antwort Ende nächster Woche.

Entscheidung bei der Brüsseler Finanzkonferenz. Paris, 14. November. Die Reparationskommission hielt gestern nachmittags eine halbtägige Sitzung ab, in deren Verlauf die ersten und die zweiten Vorkandidaten eines Währungsansatzes über die Ergebnisse ihrer Beratungen in Berlin vorzulegen. Die Reparationskommission wird nicht vor Ende der Woche in weiterer Sitzung den Entwurf für die Antwort an die deutsche Regierung fertigstellen können.

Rezeption identifiziert, ist erwiesen, daß sie außer ihrem öffentlich bekanntgemachten Programm gewisse Bestrebungen bezweckt. Die fernsteht von den Mitgliedern Nationalsozialisten bezüglich des Besuchs des Reichspräsidenten in München in einer Massenversammlung gefaßte Resolution, in der der Besuch des Reichspräsidenten als 'ungeheurer Provokation' der bayerischen Bevölkerung bezeichnet wurde, ist noch in frischer Erinnerung. Ein vor hingen von der Partei bezugsnehmendes Pamphlet: 'Der Reich unter Reichsanwalt' enthält die fälschliche Behauptung, des Reichsanwalt und Verordnungen der republikanischen Staatsform im Sinne des § 5, Abs. 1 des Gesetzes zum Schutze der Republik. Die Nationalsozialistische deutsche Arbeiterpartei ist denn auch bereits seit dem Juni 1922 in Baden und Thüringen verboten.

In Brüssel kommen als zur Einflußsphäre Rohbachs gehörend die 'Europaverbindungen Rohbach' und ferner die 'Nationalsozialistische Vereinigung' in Betracht. Unabhängig von Rohbachs Tätigkeit haben sich in der letzten Zeit noch an Geheimorganisationen der 'Selbstschutz Charlottenburg' und der 'Gemeinschaft Brandenburg' bemerkbar gemacht. Wegen alle diese Gruppen und Verbände wird entweder auf Grund des Gesetzes zum Schutze der Republik oder auf Grund der Verträge gegen die Artikel 177 und 178 des Friedensvertrags vorgegangen werden. Die Maßnahmen zu einem Verbote der Verbände sind zum Teil bereits getroffen, zum anderen Teil stehen sie unmittelbar bevor.

Wir können uns zu der vorstehenden Meldung des Antifaschistischen Presseklubs des Kommentars enthalten, da wir gestern bereits das Nötige zum Fall Rohbach gesagt haben. Wir hoffen, daß der Innenminister die Maßnahmen gegen die in Frage kommenden Geheimorganisationen so schnell und so energiegeladend wie möglich durchführt.

Vormittag 10 Uhr: Dollar 7375

Das neue Pachtgesetz.

Von Otto Albrecht.

Den nachstehenden Artikel, der bereits am 11. September 1922 in der früheren 'Volkswirtschaft' erschienen ist, bringen wir auf mehrfache Verlangens Wunsch einer Reihe von ehemaligen 'Volkswirtschaft'-Lesern aus dem Wansfelder Gebiet, Die Red. d. 'Volksw.'.

Mit dem 1. Juli ist das neue Gesetz in Kraft getreten. Es bringt gegenüber dem vorher bestehenden Zustand eine Anzahl von Verbesserungen, doch sind sie nicht so erheblich, daß sie den berechtigten Ansprüchen, besonders der Kleinpächter, Genüge leisten. Da das Gesetz abermals nur auf zwei Jahre in Kraft gesetzt ist, so ist es Ende der Zeitigen, sich schon jetzt darum zu bemühen, damit nach zwei Jahren ein bestes herauskommt. Das Reichspachtgesetz erfüllt dem Grunde nach in zwei Teile. Der eine Teil bezieht sich auf die sozialen Pächter; der andere Teil, der die ererbten oder zu ererbenden Pachtverhältnisse unter Ausschluß des Reichspächterbestimmungen über die Bindung der Pächter und die zu erfüllen können. Als Grundstücke dieser Art kommen folgende in Frage, die zu landwirtschaftlicher und gewerblich-gärtnerischer, von jetzt an auch obdunkler Nutzung verpachtet oder verliehen sind, oder bei denen sonst die Übertragung des Genusses der Erzeugnisse gegen Entgelt erfolgt ist. Die Schutzgrenze war früher für Grundstücke bis zu 2 1/2 Hektar (10 preussische Morgen) bemessen. Das neue Gesetz erweitert diese Grenze auf Hektar (40 preussische Morgen). Eines oder sonst genutztes Land ist nicht zu erwerben. Die obersten Landesbehörden können für ihr gesamtes Gebiet oder einzelne Teile des Landes diese Schutzgrenze nach den örtlichen Boden- und Vertriebsverhältnissen auf den Umfang einer selbständigen Uebernahme herauf oder herab setzen.

Durch diese Bestimmungen ist der Kreis für den sozialen Pächter sehr gegenüber früher ganz erheblich erweitert. Das Bindungsrecht wird aber noch von den gleichen Bedingungen abhängig gemacht wie früher. Diese Bestimmungen über das Bindungsrecht sind, vom Standpunkt der Kleinpächter betrachtet, aber auch allgemeinsozial genommen, durchaus unzureichend. Es war von Seiten der Kreise beantragt und von den sozialdemokratischen Parteien unterstützt worden, daß das Bindungsrecht in folgenden Sinne erweitert werden sollte: Der Verpächter kann Pachtverträge nicht kündigen, es sei denn, daß für ihn aus besonders wichtigen Gründen ein so dringendes Interesse an der Auflösung des Vertrages besteht, daß ihm auch bei Berücksichtigung der Verhältnisse des Pächters die Fortsetzung des Vertrages nicht zugemutet werden kann. Die Wirkung des Bindungsrechts ist in der Aufhebung nicht. Die Bindung wird nur wirksam, wenn der Verpächter die Zustimmung des Reichspachtverwalters erzielt hat. Erst wenn das Pachtverhältnis sich in diesem Sinne auflöst, ist ein Pachtvertrag, das den bestehenden Bedürfnissen der Kleinpächter entspricht und das auch vom allgemeinen wirtschaftlichen Standpunkt aus gesehen, notwendig ist, häufig die Aufhebung nicht. Die Bindung wird nur wirksam, wenn der Verpächter die Zustimmung des Reichspachtverwalters erzielt hat.

Der zweite Teil des Pachtgesetzes betrifft den sogenannten wirtschaftlichen Pacht. Hierüber wird gesagt, daß die Pachtverhältnisse für Grundstücke jeder Größe bestimmten können, daß Verpächter, die unter den bestehenden wirtschaftlichen Verhältnissen nicht mehr gerechtfertigt sind, abgetrennt festgesetzt werden. Diese Bestimmungen des alten Gesetzes hatten sich völlig unzureichend erwiesen. Es waren, besonders in der letzten Zeit, häufig Entschädigungen erlangt, nach welchen die Pächter verpflichtet wurden, den Pachtzins ihrer Grundstücke, für die der Vertrag noch läuft, in Form von Naturalpacht oder Naturalverpacht zu entrichten. In solchen Fällen war ersehnt worden, wie hoch die Pächter in der Pachtzinszeit gewesen ist und welchem Gehalt von Pächter dieser Pachtzins damals entprochen hätte. Daraus wurde dann gefolgert, daß der nunmehrige Pachtzins dem heutigen Verkaufspreis dieses Pachtgrundstückes zu entsprechen hat. Es sind Fälle bekanntgeworden, daß sogar darüber hinaus neue Pachtzins den Pächtern aufgebrotet worden sind. Aus diesen Gründen ist nunmehr eine neue Bestimmung (sowohl den Inhalt hinsichtlich) worden: Zur Umwandlung einer Pacht in eine Naturalpacht oder umgekehrt ist die Zustimmung eines Pächtervereins notwendig, für einen reinen Pachtvertrag und die Bestimmung von Bestimmungen über ein Arbeitsverhältnis aus dem Pachtvertrag.

Während im allgemeinen die Aufhebung von Pachtverträgen aus laienlichen oder verlärmten Verträgen aus denselben Gründen erfolgen soll, für die Bindungen vorgesehen sind, nämlich wenn eine Ausübung der Nutzung usw. nachgewiesen werden kann, wird nach den neuen Bestimmungen dabei eine Ausnahme gemacht, wo der Verpächter des Reichs, Landes, Gemeinden, Kreisen, gemeinnützigen Stiftungen und Anstalten und öffentlichen Körperschaften sind. Das heißt, diese Körperschaften können eine Aufhebung des Pachtvertrages ohne weiteres verlangen, selbst wenn sie ihren Pachtzins für ihren Teil nicht erst erbringen. Die obersten Landesbehörden können ohne Rücksicht auf die Grundstücksgröße die Verhältnisse der Pachtverhältnisse unter Ausschluß der Selbständigkeit einer anderen Stelle auf Verträge ausdehnen, die gleichzeitig ein Arbeitsverhältnis enthalten, insbesondere auf Heuerlingverträge. Dieser alten Bestimmung ist hinzugefügt: 'Sowie auf Verträge, bei denen der Pächter das Pachtgrundstück oder erhebliche Teile davon selbst kultiviert hat, oder bei denen das Pachtgrundstück oder erhebliche

Vereinigungsanzeiger



Halle u. Bezirk Merseburg
 Sekretariat: Halle (Saale), Bar. 42/4,
 Zimmer 23, Fernruf 1020

Halle.

Bezirksverband der Arbeiter-Jugend.
 Neue Versammlung findet in Zimmer 14 eine
 wichtige Bezirksordnungsfeier statt. Tages-
 ordnung: Bericht vom Bezirksausführung-
 komitee und der Eintragung mit der 8333.
 Das Erscheinen aller Bezirksvorsitzenden
 ist unbedingt erforderlich.

Rockwitz. Frauenrunde der UFD.
 Die Frauenrunde versammelt sich zum ersten Male in diesem Winterhalbjahre
 am Mittwoch den 15. November, abends 8 Uhr,
 im "Volksklub". Es ist zu hoffen, daß eine
 rege Beteiligung nach der Versammlung folgt.

Merseburg. Sonntag, den 18. Nov.
 abends 8 Uhr, im "Sonnabend" (Saal) 1. Kultur-
 fernsprechers-Veranstaltung. Besondere
 Besondere Besondere Besondere Besondere
 Besondere Besondere Besondere Besondere
 Besondere Besondere Besondere Besondere

Merseburg. Freitag, den 17. November,
 abends 8 Uhr, im "Sonnabend" (Saal) 1. Kultur-
 fernsprechers-Veranstaltung. Besondere
 Besondere Besondere Besondere Besondere
 Besondere Besondere Besondere Besondere

Bereinsanzeiger

Halle.

Die Naturfreunde. Mittwoch im Heim
 der Naturfreunde. Tagesordnung: Natur-
 wissenschaftliche Vorträge über die polnische
 Lage, Wahl der Vertreter zum Unter-
 zeichnungsamt. Besondere Besondere
 Besondere Besondere Besondere Besondere

Delitzsch.

Gewerkschaftskarteil. Mittwoch, den
 abends 8 Uhr, im "Sonnabend" (Saal) 1. Kultur-
 fernsprechers-Veranstaltung. Besondere
 Besondere Besondere Besondere Besondere
 Besondere Besondere Besondere Besondere

Gerhart-Hauptmann-Feier

Fernsprecher 5738 Fernsprecher 5738

Alle Promenade 11a Alle Promenade 11a

zu Ehren des 60. Geburtstages des großen Dichters
 unter Mitwirkung erster Kräfte vom hiesigen Stadttheater
Freitag, den 17. Nov., abends 8 Uhr
 Das große gesellschaftliche Ereignis:
 Erst-Aufführung des gewaltigen Film-Werkes:

PHANTOM

von Gerhart Hauptmann.

Nach dem gleichnamigen Roman der „Berliner Illustrierten Zeitung“.

In den Hauptrollen:

Alfred Abel, Aud Egede Nissen, Lil Dagover u. a.

Fest-Prolog Gesangs-Vortrag

Herr Alfred Haller vom Stadttheater Halle.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Engelmann.

Verstärktes Orchester. Erhöhte Eintrittspreise.

Vorverkauf ab heute 1/4 4 Uhr täglich an der Theaterkasse, sowie am
 Freitag, dem 17. November, vorm. 11 bis 1 Uhr und ab 7 Uhr abends.
 Einlaß 7 Uhr — Beginn 8 Uhr.

Das Theater ist an diesem Tage erst ab 7 Uhr geöffnet.

Stadttheater

Mittwoch den 16. Nov.
 Anfang 7 1/2, Ende 11 Uhr
Margarethe
 Oper von Gounod.
 Donnerstag 9.00
 Die versunkene Glocke.

Geldscheinfaschen

in jeder Art
 im Schmeerstrass 16
 Guterwaren
 Spezial-Geldschein

ZOO

Monsi, Dienstag
Gesellschafts-Abend
 mit Lichtbildervortrag.
 Morgen, Mittwoch,
 fällt der Tanz aus.
 Freitag, 4. 17. Nov.,
 abends 7 Uhr:
Tanzabend
 (Flotte Musik).

Wir veranstalten

Sonnabend, den 18. Novbr.
 in K. H. Bierstuben,
 Königstraße 4, einen
Geflügelmarkt
 an dem sich jed. Züchter beteiligen kann.
 Stundgeld pro Tier 5 Mk.
 (Mitglieder sind hiervon befreit.)
 Günstige Gelegenheit zum
 Kauf und Verkauf reinerstgigen Geflügels.
 Anmeldung, bis spätestens 15. Nov. an die
 „Elverge“ e.G.m.b.H., Gr. Märkerstr. 5.

Gebhardt-Elweiß-Kakao

der von der Wissenschaft anerkannte
 Kräftigungstrank für in der Ernährung
 zurückgebliebene, durch erschöpfende
 Krankheiten, geschwächte Erwachsene
 und für im Wachstum gehemmte Kinder.
 Überall erhältlich! Alleinige Hersteller:
Georg Gebhardt & Co., Halle a. S.
 Versandstelle: Gr. Steinstr. 36.

Älteste Halle'sche Edelmetall-Handlung

Otto Urahn, Uhrmacher, Sternstraße 6, I.
 Telefon 1855. 797

Gold-Silber-Platin-Bruch

und Gegenstände, Uhren, Ketten, Ringe usw.

Lassen Sie sich nicht

durch Zahlen täuschen!
 Ich überbiete jede Konkurrenz und
 mache höchste Preise für alle Sorten
**Lumpen, Knochen, Papler-
 abfälle, Zeitungen, Eisen,
 Felle und andere
 Rohprodukte.**
E. Günther
 Grassweg 8 Telefon 6130

Bedeutende kapitalkräftige Lackfabrik sucht
 Interessengemeinschaft oder Beteiligung
 an gut eingerichteter

Farben-Fabrik

evtl. auch Kauf einer ausdehnungsfähigen
 Anlage. — Angebote unter Nr. 100 an die
 Expedition dieser Zeitung erbeten.



**Zahle
 höchste Preise**
 für Rotg., Messing,
 Kupfer usw.
Hoffmann
 Leipzig, Str. 27
 an Fern.

**Kaufe
 Platin- u.
 Gold-
 Silber-
 Double-
 Waren! Uhren!**
Alle Hansen
 nach Volkmarkt.
Alte Wäfer.

E. Lossier

Uhren und Goldwa-
 rene reparatur-Werkstatt
Glaudaer Str. 75, II. Et.

Edelmetalle

Sparmann, Uhrmacher
 Große Steinstraße 47. 1038



Auf dem Weltmarkt

ist ein Riesenspektakel erschienen, das in allen Teilen der
 Welt mit großer Bewunderung aufgenommen wurde. Es ist
 eines der größten und besten Erzeugnisse der internationalen
 Filmindustrie und nach dem berühmten phantastischen Roman
 „Atlantide“ gekurbelt. Paul Block, der Pariser
 Redakteur des B.T., schrieb, daß in Frankreich jeder, ob
 Diplomat oder Dienstmädchen, dieses Buch „verschlungen“
 hat. „Atlantide“ war der größte Bucherfolg der letzten
 Jahre. „Atlantide“ heißt auch das unbedingt sehens-
 werte Filmwerk! Es zerfällt in zwei Teile und 10 Akte.
Näheres morgen in dieser Zeitung.

Beide Teile **in einer Vorstellung.**



O.T. Judith

Lichtspiele Trachtenberg
 die Tochter aus dem Volke
 14.—20. November: Die Tragödie
 einer **Jüdin**
 nach dem Roman von
 K. E. Franzos
 in 7 Akten

Wir geben hiernit bekannt, daß wir
in Halle, Landwehrstrasse 7,
 im Laden des Herrn Juwelers und Goldschmiedemesters **Gratzke,**
eine Ankaufs- und Verwertungsstelle
 für
: : Juwelen und Edelmetalle : :
 eingerichtet haben.
 Die Ankaufs- und Verwertungsstelle für Juwelen und Edelmetalle der Juwelere,
 Gold- u. Silberschmiede von Halle a. S., Regierungsbezirk Merseburg, G. u. h. E.
Geschäftszeit 9 bis 1 und 3 bis 6 Uhr.

Konsumverein f. Rockwitz u. Umg. e. G. m. b. H.

Mittwoch (Volltag), den 22. November 1922, nachmittags 3 Uhr,
 im „Wilhelms-Saal“ in Rockwitz:

Generalversammlung

- 1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 1921/22. Genehmigung der Bilanz u. Entlassung des Vorstandes.
- 2. Beschlußfassung über die Verteilung der Ertragsüberschüsse.
- 3. Genehmigung der §§ 10 und 36 des Statuts. (Weg. Erhöhung des Geschäftsanteils und des Eintrittsgeldes.)
- 4. Erhöhung der Entscheidung für den Aufsichtsrat.
- 5. Genehmigung des § 4 der Geschäftsordnung.
- 6. Anträge.

Um zahlreichen Erscheinen, auch der Frauen, ersucht
 Der Aufsichtsrat, Karl Dietrich, Vorsitzender.
 Der Eintritt kann nun gegen Vorzeigen der grünen Mitgliedskarten erfolgen.

Werk neue Leser!

hohe Preise

Finden Sie dauernd nur bei uns!
 Wir zahlen für:
 Lumpen kg 40,00
 Altpapier kg 40,00
 Maschinenguß . . . kg 70,00
 Messing kg 600,00
 Röhren u. Zeitungen (geb.) kg 56,00
 Schmiedeeisen (blechfrei) kg 60,00
 Kupfer kg 1000,00
 Blei und Zinn . . kg 500,00

Felle:

Winterwasser . . . Stck. bis 400
 Steinhäutchen 35000
 Jütts 4000
 Hatzentalle 300
 Knochen Stck. bis 200
 Hasenhäutchen 40000
 Fische Stck. 12-15000
 Für große Ziegen . . bis 4000
Große Kaninfelle bis 300,— Mk.
 Preise verstehen sich frei unserem Lager oder Filialen.
 Beim Verkauf von Metallen ist ständig Ausw. mitzubringen.
 Händler und Industrie wollen Erkundungen einholen.

Paul Theuring

Rehproduction-Gesellschaft m. b. H.
 Nur Triftstraße 24 | Große Brunnenstr. 61
 Augustastr. 17, Hof | Liebenauer Str. 166 (alte Wäfer).
 Tel. 5659 | Breitestraße 34 | Tel 4363
 Tüchtige Platzvertreter für Stadt und Land gesucht.

